

Die Musketiere

Von Goko

Kapitel 3:

Summary: Goku läuft in die Falle, genau wie Hakkai es wollte.

Gojo war gerade auf dem Weg von einer seiner Bekanntschaften zur nächsten, als er bei der Garnison der Rotröcke vorbeikam.

Aus den Augenwinkeln heraus sah er, wie eine kleine Gestalt sich aus dem Schatten einer Gasse löste und genau auf das Gebäude zusteuerte.

//Wenn dieser idiotische Affe da reingeht und rumkräht, dass er Musketier werden will ist er erledigt. Oder der sucht noch immer was zum Essen.... Dabei gibt es soviel schöneres...//

Dabei lächelte er zwei adelige Damen an, die aufgeregt hinter ihren Fächern tuschelten.

Goku merkte davon nichts, er war viel zu aufgeregt. Er war gleich hierher gegangen. Den Weg hatte ihm Hakkai ja zum Glück genau beschrieben, jetzt nur noch reinschleichen...

Wie gut, dass jemand ein Fenster nicht geschlossen hatte.

Goku kletterte durch das Fenster und stieg leise auf den Tisch, der darunter stand. Gut. Bis jetzt hatte ihn keiner bemerkt.

Krach

Der kleine Tisch hielt dem Gewicht nicht stand und brach laut splitternd zusammen.

// Uuups//

Zum Glück schien es niemand mitbekommen zu haben.

Leise schlich er durch die Gänge, immer seiner Nase folgend.

Schnüffeln wie ein Hund lief er durch die Gänge, und anscheinend kam er seinem Ziel immer näher, aber er musste tierisch aufpassen, denn es kamen ihm immer mehr Leute entgegen.

Aber bis jetzt hatte er Glück gehabt und sich immer verstecken können.

Hinter einem Vorhang zum Beispiel, und es fiel auch keinem auf, dass seine Schuhe hervor schauten. [Das würde jetzt nicht reinpassen, also lassen wir ihn ungesehen zu den Vorratskammern durch]

Wie ein Kätzchen pirschte er sich an seine Beute [eine komplette, bis oben gefüllte Vorratskammer] ran.

Das reinste Paradies für ihn

Dort angekommen machte er sich auf seine übliche Art darüber her.

Soll heißen, er stopfte alles, was in reichweite war, in sich rein.

Es war fast beängstigend, mit welchem Tempo sich die Vorratskammer leerte.

Fleisch, Wurst, Käse, Fisch, egal was, alles verschwand in diesem gefräßigen Schlund....

Innerhalb kürzester Zeit waren alle Regale leergeputzt, bis auf den letzten Krümel, und Goku schleckte sich zufrieden und einigermaßen satt die Finger ab //Jetzt währe eine Nachspeise nicht schlecht. Eine Schokoladentorte, mit viel Schlagobers. Oder ein oder zwei Obstkuchen. Oder....//

Goku vielen noch viel mehr Sachen ein, aber bevor er sich auf die Suche nach einer oder mehreren Nachspeisen machen konnte merkte er, das er langsam los musste.

Er sollte doch um zwölf beim Kloster sein.

Er kannte sich in der Stadt nicht aus, aber Gojo hatte es ihm ja erklärt. Damit er auch sicher hinfinden würde, obwohl er nicht ganz verstanden hatte, warum es dem anderen so wichtig war, das er auch wirklich dort auftauchte.

//Wahrscheinlich will er mir noch mehr komische Ratschläge geben. Aber Hakkai hat ja versprochen, das ich um zwei erfahre, wo ich hinmuss. Irgendwo muss ich ja schlafen. Ein Verdauungsschläfchen währe jetzt nicht schlecht. Und hinterher noch eine Kleinigkeit zum Naschen//

Und wieder wanderten seine Gedanken zur Schokoladentorte, die er sooo gerne hätte.

Aber dafür war jetzt keine Zeit. Schade.

Aber jetzt musste er leider erstmal unauffällig hier raus.

Allerdings.... wo geht's hier raus?

Rein war einfach, nur immer der Nase nach. Aber raus?

Also machte er die Augen zu, drehte sich ein paar Mal im Kreis und ging dann in die Richtung los, in die er gerade sah.

// Keine Ahnung, wo ich in muss, ist auch egal. Ich hab gut gegessen und jetzt kann mir nichts die Laune verderben.//

Leider ging er genau in die falsche Richtung, immer weiter ins Innere der Garnison. Und es kamen ihm immer mehr Leute entgegen, und die Verstecke wurden immer weniger...

Und die Wachen wurden auch aufmerksamer.

Einmal hätten sie ihn fast entdeckt hinter dem Vorhang, aber er war den Vorhang hinaufgeklettert [wie Tom bei "Tom und Jerry" manchmal und hielt sich an den Falten fest wie ein Äffchen] und die Idioten hatten nicht hinaufgesehen. [Irgendwie schaut nie einer nach oben]

Er wollte gerade wieder runterklettern, als er Stimmen hörte, die sich näherten:

"Ja, das sind sehr gute Neuigkeiten. Damit können wir ihn... Sie... Na ja es endlich von Thron stoßen."

"Zum Glück weiß keiner, das wir wissen, wo es ist. Wir brauchen nur nach England gehen und es stehlen, und dann ist der Weg endlich frei für Kardinal Gyumaos."

"Aber wir müssen es unbedingt geheim halten. Ich, Kogaiji, werde diesen Auftrag persönlich ausführen, Lady de Gyokumen" [Die beiden spielen die Rollen von Kardinal Richelieu Killern, Lady de Winter und der Typ in Schwarz dessen Namen ich nicht weiß,

der immer versuchte, die Musketiere zu töten. Er hatte eine Augenklappe und war ein normaler Mörder, kein Soldat. Kann wer was damit anfangen, oder bin ich irgendwo bei den Filmen durcheinander gekommen? Ist auch nicht so wichtig, also weiter im Text...]

Langsam entfernten sich die Stimmen wieder, keinen Moment zu früh.

Denn kaum waren die zwei bei der Türe raus, krachte auch schon die Stange runter, zusammen mit dem dranhängenden Goku.

Die zwei Killer hatten es nicht bemerkt, aber eine Wache war aufmerksam geworden. Und zwar, weil Goku genau auf seinem Kopf landete.

Schnell rappelte er sich wieder auf und lief in die Richtung, aus der er gekommen war.

Inzwischen hatten sich einige Rotröcke vor der geplünderten Speisekammer versammelt.

Denen der goldäugige Junge prompt in die Arme lief.

Im letzten Moment konnte er abbremsen und änderte die Richtung.

Er lief wie der Blitz durch die Gänge, bis ihn eine abgeschlossene Türe bremste.

Welcher Idiot machte hier einfach die Tür zu, wenn er hier durchwollte.

Er rüttelte ein paar Mal fest daran, als wiederum das Splittern von Holz zu hören war.

Die Tür hatte nicht nachgegeben, aber der Türrahmen war nicht soo stabil.

Jedenfalls hatte Goku jetzt die Tür in der Hand....

Hinter ihm kam ein einzelner Rotrock her, der es irgendwie geschafft hatte, ihn nicht aus den Augen zu verlieren.

Da der gerade so günstig dastand drückte ihm Goku, freundlich wie er nun mal ist, die Türe in die Hand....

// Ist ja nicht meine...//

“Entschuldigung, hier, ich glaub, die gehört dir. War keine Absicht, die ist von allein rausgegangen...”

Der Mann starrte ihn nur ungläubig an. Dieser Junge hielt die Tür, als hätte sie kein Gewicht und reichte sie einfach weiter...

Und die begrub den armen Soldaten unter sich. [War wohl schwerer als gedacht...]

Goku nutzte die Chance und machte sich aus dem Staub...

Und hinterließ dabei eine Spur von kaputten Türen und verschiedenen Einrichtungsgegenständen, die im Weg waren, und deshalb einfach... nun ja, zerteppt wurden.

Goku hinterließ wie immer eine Spur der Verwüstung.

Ein Tornado, der vorbeizieht hätte wohl weniger Schaden angerichtet.

Trotzdem schaffte er es irgendwie, unbehelligt das Gebäude zu verlassen.

Und drinnen wunderten sich noch immer die Wachen, was mit ihrer Vorratskammer geschehen war.

Die Vorräte für die komplette Garnison konnten sich doch nicht einfach so in Luft auflösen..

Kurz darauf machte sich ein gut gelaunter Goku zufrieden auf zum Kloster.

Inzwischen waren Hakkai und Gojo schon dort. Sie wollten sich dort mit Sanzo treffen, denn bei einem Duell brauchte man ja Adjutanten.

Das war das praktische, da sie alle hintereinander ihre Duelle am selben Ort hatten, brauchten sie nur zu warten, um sich gegenseitig zu assistieren.

Sie wussten noch nicht, dass sie alle denselben Gegner hatten.

Inzwischen war es Fünf nach Zwölf und Zwei der Vier Beteiligten fehlten noch.

Zurzeit waren Duelle in der Stadt riskant, denn der Kardinal lies jeden durch die Rotröcke, seine persönliche Armee, festnehmen, der gegen dieses Verbot verstieß.

Die Zeiten waren schwer für die Musketiere, ihre Rechte wurden immer mehr eingeschränkt,
Und ihr Ruf war auch nicht mehr der Beste....

Goku lief so schnell er konnte um die Ecke, er wollte ja nicht zu spät kommen.

.....

TBC

Ok, langsam wird's interessant.....

Das kommt nie vor in der Originalstory, aber das ist halt soo...

Der Typ in Schwarz, der jetzt Kogaiji ist, war der Typ, der D'Artagnans Eltern ermordet hat und Lady de Winter die Exfrau von Artos. In einem der vielen Filme zumindest.

Ich nehms nicht so genau damit, in welchem....

Jedenfalls sind beide Killer, die dem Kardinal unterstehen und die Musketiere töten wollen..